

Kevin Kuranyi als stolzer Papa und Zaungast

Jugendfußball Beim Stadtwerke-Junioren-Cup in Altenmünster verfolgt der Ex-Nationalspieler aufmerksam die Spiele seines Sohnmanns. Der spielt in der U 12 der Stuttgarter Kickers. Diese müssen im Finale dem VfB den Vortritt lassen. *Von Joachim Mayershofer*



Ausgefallener Jubel bei Turniersieger VfB Stuttgart.



Inas Music (früher VfR Altenmünster) vom 1. FC Heidenheim.



Ex-Nationalspieler Kevin Kuranyi mit der U 12 des VfR Altenmünster.

Das Finale beim Stadtwerke-Junioren-Cup des VfR Altenmünster hätte nicht besser sein können: Was die beiden U-12-Mannschaften des VfB Stuttgart und der Stuttgarter Kickers auf den Platz brachten, war hochklassig. Letztlich setzte sich der Nachwuchs des Wieder-Bundesligisten gegen den des Regionalligisten mit 2:0 durch. Stiller Beobachter am Rand war Ex-Nationalspieler Kevin Kuranyi (52 Länderspiele, 19 Tore), der die Auftritte seines Sohnes Karlo (11) den ganzen Tag über aufmerksam mitverfolgte. Wohl gemerkt nicht im Trikot des Vereins, für den sein Papa einst 99 Bundesligaspiele bestritten hatte, sondern für die Kickers.

Karriereende im März

Kuranyi senior beendete seine Karriere dieses Jahr im März und freut sich, dass er jetzt mehr Zeit für seine Familie hat. „Es ist einfach schön zu sehen, dass er so viel Spaß am Fußball hat und dass es ihn glücklich macht“, sagte Kevin Kuranyi über seinen Filius. Ob Karlo noch mehr Talent als der Papa habe, könne man zum jetzigen Zeitpunkt nicht einschätzen. Das könne man erst mit 15 oder 16 Jahren sagen, meinte der 35-Jährige. „Jedes Kind, das Fußball spielt, will doch Profifußballer werden. Ich sage jedem Kind, dass es an sich glauben soll und wenn es die Chance gibt, dass man sie ergreifen soll.“ Er habe

auch beim Turnier in Altenmünster viele talentierte Kicker gesehen. In diesem Alter sei es aber vor allem wichtig, dass die Kinder mit viel Spaß dabei sind.

Ob Kevin Kuranyi, der gestern natürlich ein begehrtes Motiv für Selfies war, selbst einmal Jugendtrainer werde, wisse er noch nicht, sagte der frühere Stürmer. Er werde jetzt erst einmal ein, zwei Jahre die Zeit mit der Familie genießen und dann entscheiden, wie seine berufliche Laufbahn weitergehe. Zuletzt war Kuranyi für die ARD beim Confed-Cup in Russland aktiv, wo er von 2010 bis 2015 für Dynamo Moskau gespielt hatte.

Karlo Kuranyi und seine Mannschaftskollegen der Stuttgarter Kickers setzten sich im Halbfinale gegen den 1. FC Nürnberg durch. Der VfB Stuttgart musste gegen den 1. FC Heidenheim ins Neunmeterschießen und zog ins Finale ein. Die Heidenheimer hatten im letzten Gruppenspiel einen Sieg mit drei Toren Unterschied gebraucht, um Platz 2 zu belegen. Und das gelang mit einem 3:0 gegen die SG Sonnenhof Großaspach.

Umjubelter Matchwinner war Nico Speidel, dem kurz vor Schluss mit einem sensationellen Hackentor Marke Zlatan Ibrahimovic das entscheidende 3:0 gelang.

Ebenfalls im Heidenheimer Trikot lief Inas Music auf, der aus Altenmünster kommt. Der Zwölfjährige spielt seit der vergangenen Saison auf der Ostalb. Meist fährt ihn Mama Meliha nach Heidenheim – dreimal pro Woche zum Training, dazu am Wochenende noch Spiele oder Turniere. Bei Familie Music wohnten am Wochenende drei Mitspieler von Inas. „Das sind alles coole und nette Jungs. Um 22 Uhr mussten sie im Bett sein, so die Vorgabe des Trainers“, erklärte Meliha Music schmunzelnd. „Das haben sich auch wirklich eingehalten.“ Zuvor hatte es aber noch eine Abkühlung im heimischen Pool gegeben. Am Samstag waren die Heidenheimer nämlich beim Turnier in Eutendorf aktiv gewesen und hatten da im Finale die Spvgg Greuther Fürth mit 3:1 besiegt.



Gastgeber VfR Altenmünster (grüne Trikots) belegte am Ende den vorletzten Platz beim Stadtwerke-Junioren-Cup. Die Stuttgarter Kickers (schwarz) wurden Zweite. *Fotos: Joachim Mayershofer*

Am Sonntag reichte es nach Neunmeterschießen dann für Platz 3.

Turnierorganisatorin Jutta Kirchherr freute sich über den

„Ich bin froh, dass ich jetzt die Zeit habe, meinem Sohn beim Fußballspielen zuzusehen.“

Kevin Kuranyi
52-facher Nationalspieler

prominenten Besucher Kevin Kuranyi und sprach von einem echten Highlight in der Turniergegeschichte. Und über noch einen Besuch war sie sehr erfreut: Marc Themann war mit seiner Fußballschule Nürnberg für die Spvgg Greuther Fürth eingesprungen,

die zum Leidwesen des VfR kurzfristig abgesagt hatte. Themann hatte im vergangenen Jahr als Trainer der Kleeblätler das Turnier in Altenmünster gewonnen. Jetzt landete er mit seiner neuen Truppe auf dem letzten Platz. Für das nächste Jahr hat die Spvgg bereits jetzt fest zugesagt.

Gruppe A

1. Stuttgarter Kickers	13:1 11
2. 1. FC Heidenheim	10:2 11
3. SSV Ulm	9:1 11
4. Sonnenhof-Gr.	3:8 6
5. SC Steinbach	0:7 1
6. SGM Altenmünster	1:17 1

Gruppe B

1. VfB Stuttgart	9:0 15
2. 1. FC Nürnberg	6:3 10
3. 1. FC Schweinfurt	9:2 9
4. VfR Aalen	4:8 4
5. FSV Waiblingen	3:9 4
6. Fußballschule Nürnberg	1:10 1

Halbfinale

Stuttg. Kickers – 1. FC Nürnberg	3:1
VfB Stuttgart – Heidenheim	3:1

Spiel um Platz 11

Altenmünster – Fußballschule Nü.	2:1
----------------------------------	-----

Spiel um Platz 9

SC Steinbach – Waiblingen	0:1
---------------------------	-----

Spiel um Platz 7

Großaspach – Aalen	1:0
--------------------	-----

Spiel um Platz 5

SSV Ulm – Schweinfurt	3:0
-----------------------	-----

Spiel um Platz 3

1. FC Nürnberg – Heidenheim	0:3
-----------------------------	-----

Finale

Stuttg. Kickers – VfB Stuttgart	0:2
---------------------------------	-----

Info Für beste Unterhaltung sorgte Fußball-Freestyler Konstantin Groß vor den Halbfinalspielen.

Anmelden für Run-and-fun

Unterginsbach. Im Krautheimer Stadtteil Unterginsbach findet am Sonntag, 20. August, wieder der traditionelle Run-and-fun-Lauf statt. Neben der anspruchsvollen und reizvollen Zehn-Kilometer-Strecke (Hauptlauf), wird den Teilnehmern beim 17. Run-and-fun auch eine leichtere Sechskilometer-Strecke (Hobbylauf) angeboten. Die Walkingteilnehmer können ebenfalls wählen. In diesem Jahr wird zusätzlich ein Bambini-Lauf (400 Meter) angeboten. Start ist um 9.30 Uhr an der Märzbachhalle. *pm*

Info Anmeldung online unter www.germania-unterginsbach.de

Beachvolleyball und Fußball am Pool

Breitensport Sportwochenende beim TSV Dünsbach mit zweitem Outlet-Hohenlohe-Cup.

Dünsbach. Der Förderverein des TSV Dünsbach lädt am 15. und 16. Juli zum traditionellen Sportwochenende auf sein Sportgelände ein. Den Auftakt machen am Samstag ab 13 Uhr die Beachvolleyballer. 13 Mannschaften kämpfen um die Platzierungen. Während die Spielerinnen und Spieler sportlich alles geben, können die Zuschauer am und im Pool bei Cocktails das Turnier verfolgen. Die After-Show-Party startet um 19 Uhr.

Das Programm am Sonntag beginnt traditionell mit dem Gottesdienst im Festzelt um 10 Uhr. Ab 11.30 Uhr lädt der TSV zum Mit-

tagstisch ein. Um 12.30 Uhr wird der zweite Outlet-Hohenlohe-Cup angepfiffen. Neben dem TSV Dünsbach kicken der SV Rieden, die Spvgg Gammesfeld, der SV Gailenkirchen, der FC Billingsbach, der FC Langenburg, der SV Onolzheim und die SGM Bretzfeld um den Pokal. Die Mannschaften spielen in zwei Gruppen jeweils zweimal 15 Minuten. Vor den Platzierungsspielen tritt um 16 Uhr die Tanz- und Akrobatikgruppe „TACs“ des TSV Dünsbach auf. Das Finale ist gegen 19 Uhr vorgesehen.

An beiden Tagen ist für Bewirtung bestens gesorgt. *pm*



13 Mannschaften spielen beim Beachvolleyballturnier mit. *Foto: Verein*

Siegreich auf der Planche

Künzelsau/Hall. Auch zum Ende der Saison zeigten die Säbelfechter des Fecht-Clubs Würth Künzelsau bei den baden-württembergischen Meisterschaften gute Leistung. In eigener Halle gewannen die Hohenloher Athleten insgesamt 14 Medaillen. Die Hallerin Julika Funke sicherte sich bei den aktiven Damen den zweiten Platz. In der Mannschaftswertung siegte Funke mit dem FC Künzelsau. Ihr Bruder Timon Funke holte in der A-Jugend Bronze. Noch besser lief es für ihn in der Mannschaftskonkurrenz. Auch Timon Funke gewann mit dem FC Künzelsau den Landesmeistertitel mit der Mannschaft. *pm*

Jugendfußball Zum Saisonfinale ein Kanter Sieg

Mulfingen. Mit einem 7:2-Sieg beim Schlusslicht SG Weinstadt beenden die D-Junioren des FSV Hollenbach die Saison in der Verbandsliga Nord. Alleine Torjäger Rico Hofmann steuerte drei Treffer zum Kanter Sieg bei.

32:27 Tore und 16 Punkte aus 14 Spielen lautet die Bilanz, und das bedeutet in der Abschlusstabelle Rang sechs für den FSV – nur einen Zähler hinter Union Heilbronn. Den Titel sicherte sich souverän der SV Böbingen vor dem FC Esslingen. *rama*



Heidenheim gewinnt Turnier in Eutendorf

Der 1. FC Heidenheim hat den U-12-Sapraxsencup in Eutendorf, das Schweser-Turnier des Turniers in Altenmünster, am Samstag gewonnen. Im Finale besiegte man die Spvgg Greuther Fürth mit 3:1. *Foto: Hans Buchhofer*

Haller Klubs kooperieren

Schwäbisch Hall. Rückläufige Mannschaftszahlen, immer mehr Spielgemeinschaften, sinkendes Interesse am Sport: Seit Jahren kämpft der DFB gegen diese Entwicklung. Dies war auch Anlass für den Initiator Helmut Mohr, durch den Stadtverband für Sport der Stadt Schwäbisch Hall eine Vereinsrunde zum Thema Kooperation im Jugendfußball mit den Stadtvereinen abzuhalten.

Das Ergebnis dieser Vereinsrunde: Es gibt in Schwäbisch Hall eine neue Spielgemeinschaft mit dem Namen SG Schwäbisch Hall. Dieser SG gehören zunächst die Sportfreunde Schwäbisch

Hall und die SSV Schwäbisch Hall mit einer B- und einer C-Junioren-Mannschaft an. Die ersten Mannschaften der Sportfreunde bleiben selbstständig und spielen weiter unter dem Namen „Sportfreunde“. Die Kooperation betrifft die zweiten Mannschaften der Sportfreunde.

Bei den B-Junioren spielt das Kooperationsteam unter den Trainern Michael Thalacker und Patrick Frank in der Kreisstaffel, bei den C-Junioren mit den Trainern Uwe Filbry und Florian Weißer in der Bezirksstaffel. Die neue Spielgemeinschaft ist offen für alle anderen Vereine. *pm*

Fupa
das Fußballportal

FuPa.net

Weitere Infos zu unseren Vereinen

Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.

www.fupa.net/suedwest